

Niederschrift

8. Öffentliche Sitzung des Seniorenbeirats Planegg

Sitzungstermin:	Donnerstag, 15.01.2026
Raum, Ort:	Pfarrsaal in der Pfarrei St. Elisabeth Bräuhausstraße 5, 82152 Planegg
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	19:50 Uhr
Vorsitz:	Beate Peters-Dürschmidt
Schriftführung:	Dr. Ralf Tatzel

Anwesenheit

Anwesende

Vorsitz

Beate Peters-Dürschmidt

Mitglieder

Christa Bursch

Stephan Fiedler

Stefan Hallinger

Peter Kirschning

Dr. Brigitte Krahrmer

Dr. Ralf Tatzel

Nicht Anwesende

Mitglieder

-..

-

Gäste

Gertrud Abstreiter

Britta Acquistapace (bis TOP 4)

Martina Argyrakis (bis TOP 3)

Udo Bräunig

Roman Brugger

Dr. Cornelia David

Ulrike Gewehr
Ingeborg Leuprecht
Christine Hallinger
Heinrich Hoffmann
Nicole Kalenda
Martine Kassel-Lombaux
Felix Kempf
Susanne Kretzschmer
Philipp Pollems
Peter Rettenmeier
Hector Rodriguez
Peter von Schall Riaccour
Gudrun Schilke
Winfried Schilke
Karoline Staudinger
Angelika Wehner
Richard Wehner
Otilia Zöllner
Eveline Weiß
Karin Wolf
Klaus Wüst

Niederschrift

1. Prüfung der Einladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Gesetzliche Mitgliederzahl: 7
Anwesend: 7

Vor Beginn der Sitzung stellt die Vorsitzende fest:

1. Unter Bekanntgabe der Tagesordnung ist ordnungsgemäße Ladung erfolgt.
2. Beschlussfähigkeit ist gegeben, nachdem mehr als die Hälfte der Mitglieder anwesend und stimmberechtigt ist.
3. Gegen das Protokoll der 7. Sitzung gibt es keine Einwände |

2. Feststellung der Tagesordnung

- Auf Antrag wird der Tagesordnungspunkt 4 vor Punkt 3 gezogen

3. Bericht der Mobilitätsbeauftragten der Gemeinde Planegg zum Rufbus (Frau Martina Argyrakis)

- Es war vom Landkreis angedacht die Linie 258 nicht mehr auszuschreiben
- Die Linie bindet aber viele Schulen an und auch den Friedhof

- Die Kommunen haben nur eingeschränktes Mitspracherecht zur Ausschreibung, aber auch keine Kosten
- Planegg und Gräfelfing haben Einspruch erhoben
- Als Resultat wird die Linie bis Ende 2028 weitergeführt als Rufbus (On Demand Verkehr)
- Die Linie 269 wird ebenfalls in einen On Demand-Verkehr überführt
- Die Linie fährt die alte Strecke aber auch zu anderen Punkten innerhalb des Gebiets auf Bedarf (Bediengebiet, z.B. Fürstenried West)
- Es gibt auch noch Satellitenhaltstellen (z.B. Germering)
- Wegen der Nutzung von Kleinbussen können auch kleinere Straßen angefahren werden
- Man meldet sich über eine App oder eine Telefonnummer an
- Der Bus fährt auch von Freitag bis Sonntag 24 h
- Alle bisherigen Rufbus-Pilotprojekte wurden wegen großer Nachfrage weitergeführt
- Die beiden Linien sollen auf jeden Fall weitergeführt werden und die interkommunale kurze Verbindung sicherstellen
- Fragen:
 - Der Bus wird bisher sehr gut angenommen und Senioren können den Bus wegen technischer Komplikationen vermutlich nicht ordern:
 - Man kann auch per Handy ordern und im System eigene Email-Adressen anlegen
 - Im Schnitt kommt der Bus auch als Rufbus alle 20 Minuten, aber bedarfsorientiert
 - Viele Senioren kommen schon mit dem jetzigen digitalen Fahrplan nicht zurecht und haben mit dem On Demand Bus dann erst recht ein Problem:
 - Die Abschaffung der Mini-Fahrpläne war ein Kostenpunkt
 - Sie sind aber immer noch an bestimmten Punkten verfügbar (siehe Webpage der Gemeinde Planegg)
 - Der Mobilitätsfaktor ist da A und O für Senioren. Warum kann man die Linie nicht wie bisher und zu bestimmten Zeiten in längerer Frequenz fahren lassen?
 - Eine Taktverlängerung spart keine Kosten, da der Bus trotzdem geparkt und die Fahrer durchgängig bezahlt werden müssen
 - Wenn die Gemeinde dem On Demand-Dienst nicht zugestimmt hätte, wäre die Linie komplett eingestellt worden
 - Die Gemeinde hatte sich entsprechend gewehrt und den On Demand-Dienst als Resultat erreicht
 - Wo gibt es den Flex-Bus schon, welche Erfahrungen gibt es?
 - Es gibt den Flex-Bus schon in Aying, Brunnthal, Sauerlach, Ober- und Unterhaching, Taufkirchen mit guten Erfahrungen
 - Könnte die Gemeinde die Linie betreiben?
 - Die Gemeinde kann die ca. 2,4 Mio. Euro Kosten pro Jahr nicht tragen

- Kurzer Einblick einer Busfahrerin:
 - Man braucht 8 Leute, um den Dienst zu betreiben. Wenn Leute krank sind, dauert es statt 20 min manchmal dann eben 40 min
 - Auch jetzt muss man manchmal 40 Minuten warten, wenn man den Bus verpasst
- Könnte man mehr Informationen im Würmtal-Info schreiben, da viele Senioren die Homepage gar nicht ansehen?
 - Das wird passieren, sobald klar ist wie das Gebiet definiert und bedient wird
 - Auch in die Rathaus-Info wird eine Information kommen
 - Info-Veranstaltungen des Landkreises sind ebenfalls geplant
- Die Bürgerinnen werden aufgefordert ihre Bedenken in der Bürgersprechstunde und auch an den Ständen im Wahlkampf vorzubringen

4. Bericht zur Seniorenhilfe Krailling (Frau Britta Acquistapace)

- Anwesende Vorstandsmitglieder der [Seniorenhilfe Würmtal](#): Karin Wolf, Christine Hallinger, Peter Rettenmeier, Peter von Schall-Riacour
- Der wurde 2004 gegründet und arbeitet trotz Gebührenerhebung defizitär, was von den Gemeinden dankenswerterweise aufgefangen wird
- Jetzt heißt der Verein offiziell „Seniorenhilfe Würmtal – Zuhause Wohnen“
- Die Hauptaufgabe des Vereins ist das Begleiten von Seniorinnen und Senioren in der eigenen Wohnung im Würmtal
- Der Standort jetzt in der Margaretenstraße 22, 82152 Krailling in der seniorengerechten Wohnanlage (22 Wohneinheiten)
- Über einen Betreuungsvertrag kann Unterstützung mit permanenten und Wahl-Angeboten mit mehr Zeit als Ambulante Pflegedienste angeboten werden
- Der Dienst ist immer erreichbar (089 / 89 05 82 84, kontakt@seniorenhilfe-wuermtal.de), auch über den Anrufbeantworter
- Es melden sich in der Regel Menschen mit Bedarf, denen es oft schwer fällt zuzugeben, dass Sie alleine nicht mehr zurechtkommen
- Deshalb ist es wichtig, dass sie selber entscheiden, ob und welche Hilfe sie brauchen
- Das Hauptthema ist Einsamkeit, deshalb werden entsprechende Angebote gemacht, um dem entgegenzuwirken
- Ein weiteres wichtiges Thema ist Haushaltshilfe, die ebenfalls angeboten wird, auch eine Abrechnung über Pflegestufe ist möglich
- Es gibt insgesamt 4 von der Pflegekasse anerkannte Bereiche, in denen Angebote gemacht werden können:
 - Gesprächsbesuchsdienst
 - Haushaltsbegleitung (seit 2024 Angebot mit festangestellten Kräften)
 - Alltagsbegleitung: z. B. Schriftverkehr, Behörden, Arzt
 - Begleitung Demenzerkrankter

- Es wird innerhalb des Betreuungsvertrags auch ein Hausnotruf angeboten und auch der Prozess der Beantragung eines Pflegegrads kann mit begleitet werden
- Momentan werden ca. 100 Menschen begleitet
- Um dies zu ermöglichen gibt es freiwillige Mitarbeitende
- Es werden immer freiwillige ehrenamtliche Mitarbeitende gesucht
- Die Leitung des Vereins bestehend aus 4 Personen muss auch ein sehr komplexes Abrechnungssystem betreiben

5. Überblick über die Tagesordnung der Sitzung und die bisherigen Aktionen des Seniorenbeirats Planegg (Beate Peters-Dürschmidt)

- Updates des Seniorenbeirats:
 - Nachfrage zu Flyern zu Standorten für Defibrillatoren
 - Im Herbst gab es die Nachrichten aus dem Rathaus mit einer Übersicht zu den Defibrillatoren
 - Die Information soll nochmal im Würmtal-Info kommen
 - Kontakt zur Gemeinde bzgl. Sozialbürgerhaus
 - Wir sind in der Gemeinde sehr gut aufgestellt mit der Würmtalinsel, diese ist wiederum sehr gut vernetzt
 - Deshalb wird kein Bedarf für ein Sozialbürgerhaus gesehen
- Bericht zu Aktivitäten des Seniorenbeirats
 - Fortsetzung der Kooperation des Seniorenbeirats mit der VHS Spaziergänge für Hochbetagte:
 - 6 Spaziergänge wurden in Zusammenarbeit mit den Naturfreunden im Oktober und November 2025 durchgeführt (ca. 2 km, 1 Stunde mit Pausen an Bänken)
 - In 2026 werden wieder immer am 3. Donnerstag pro Monat insgesamt 8 Spaziergänge durchgeführt, alternativ beginnend in Planegg oder Martinsried
 - Kontakt knüpfen und Reden steht dabei im Vordergrund
 - Zusätzliche Tourengerer werden noch gesucht
 - Anmeldung in Zukunft über Stephan Fiedler (stephan.fiedler@nfwf.de)
 - Spielenachmittage für Senioren:
 - Die Spielenachmittage werden auch fortgeführt (buchbar über dieVHS), jeden letzten Freitag im Monat von 14.30 bis 16.30
 - Bei den Bisherigen Nachmittagen kamen zwischen 15 und 20 Teilnehmende
 - Gesucht werden Schafkopfspieler
 - Das primäre Ziel der Veranstaltung ist neue Bekanntschaften zu machen
 - Veranstaltung mit Prof. Feddersen „Der alte Mann und der Hase“ am 18. 11.2025
 - Die Veranstaltung wurde zum zweiten Mal durchgeführt und war mit 60 Personen besucht

- Die Hürde zur Erstellung einer Patientenverfügung wird dadurch genommen
- Die VHS-Veranstaltungen Begleitung beim Sterben am 23.1.2026 und Hilfe in der Trauerzeit am 20.02.2026 kommen im neuen Jahr, im Februar noch ein Vortrag „Umgang mit Trauer“
- Das Fahrradtraining durch den ADFC, soll am Sonntag, 19.04.2026 wieder stattfinden zusammen mit der VHS auf dem OBI-Parkplatz
 - Bei der letzten Veranstaltung kamen 6 Personen und es wurde intensiv geübt
- Ebenso wird der Radl-Check im neuen Jahr zusammen mit der Schrauberhütte voraussichtlich im Mai wieder durchgeführt
- Der Seniorenbeirat hat sich weiterhin stark engagiert bei den Toiletten am Bahnhof und bei der Bushaltestelle am Friedhof
- Die Einbindung des Seniorenbeirats bei der Planung der Wohnbebauung am Bahnhof durch die Gemeinde hat bis jetzt leider nicht geklappt

6. Ausblick: Nächste Wahl des Seniorenbeirats Planegg

- Der jetzige Seniorenbeirat wurde in 2023 gewählt
- Nach der Kommunalwahl im März 2026 wird es eine Neuwahl geben, unabhängig von der Kommunalwahl
- Alle Senioren sollen bitte überlegen ob sie nicht selbst kandidieren möchte oder andere Leute kennen, die zur Kandidatur bewegt werden könnten

7. Vorschläge und Anregungen durch die anwesenden Senioren (Moderation Stephan Fiedler)

- Fahrdienst im Würmtal
 - Es gab früher einen Fahrdienst, der wegen neuer Bestimmungen eingestellt wurde, da jetzteine IHK-Schulung und ein Sehtest für Personen über 65 Jahre nötig ist
 - Es könnte zukünftig ein neues Angebot in dieser Richtung geben, dies ist aber noch nicht konkret
 - Es gibt ein Modell in Vaterstetten das als Verein mit 10 Euro Mitgliedsbeitrag geführt wird. Die Fahrten werden dann kostenlos angeboten, die Entschädigung der Fahrer geht über den Verein
- Könnte ein Kurs „Wie mache ich einen Termin beim Arzt online“ angeboten werden?
 - Die Würmtalinsel bietet sogar individuelle Beratung zu digitalen Themen an
- Haben wir genug Parkbänke in der Gemeinde, wo fehlt es?
 - Wir haben definitiv zu wenige Parkbänke, z.B. auf dem Wallfahrerweg, zwischen Planegg und Martinsried, beim Friedhof in der Fürstenriederstraße, dort auch auf der Anhöhe mit Blick auf das Schloss
 - Der Seniorenbeirat macht Vorschläge und gibt diese an die Gemeinde weiter
 - Die Bänke am Kirchplatz/Bushaltestelle am Pfarrheim werden manchmal bewegt und sollten deshalb befestigt
 - Alle Bänke sollten idealerweise mit Mülleimern versehen werden

8. Sonstiges

- Termin für die 9. Öffentliche Sitzung des Seniorenbeirats:
 - Der Termin für die nächste Sitzung wird noch bekannt gegeben (voraussichtlich im April/Mai)

{



Vorsitzende

Beate Peters-Dürschmidt



Schriftführung

Dr. Ralf Tatzel